

Vorträge – JungwissenschaftlerInnen (Donnerstag, 14:30 – 16:30) HS 1

Chairs: James Miller, FH JOANNEUM, Bad Gleichenberg und Christa Peinhaupt, Gesundheitsfonds Steiermark

**Helga Flaschberger**, Fachhochschule Kärnten, Feldkirchen:

*Gesundheit, der 6. Kondratieff-Zyklus? Eine Betrachtung auf technologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene anhand ausgewählter Indikatoren*

**Susanne Hartung**, Universität Bielefeld:

*Braucht es eine andere Förderung von Sozialkapital für gesellschaftlich Benachteiligte? Gesundheitsförderung auf einem anderen Weg.*

**Benedikt Rogge**, Universität Bremen:

*Mental health as a matter of identity (in)congruence. The value of sociological identity theory for understanding mental health disparities.*

**Mario Kunczicky**, Universität Wien:

*Es ist verdammt hart der Beste zu sein ... " – eine empirische Untersuchung zum Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitshandeln von jungen erwachsenen Männern der Mittelschicht*

**Heidrun Rader**, Fachhochschule JOANNEUM, Bad Gleichenberg:

*Mädchengesundheitsförderung in der außerschulischen Jugendarbeit – Eine Bestandsaufnahme*

Postersession (Freitag, 15:30 – 17:00) Galerie im 1. Stock

Chair: Peter Nowak, Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien

**Katalin Formádi, Peter Mayer, Erzsébet Péntzes, Krisztina Priszinger**, Pannonia Universität Veszprém:

*Spa's supply and profession in comparison - A Cross-cultural Perspective*

**Gerlinde Grasser**, FH JOANNEUM Bad Gleichenberg, **Christa Peinhaupt**, Steirischer Gesundheitsfonds, **Karin Reisklingspiogl**, Styria Vitalis, Graz:

*Gesundheitsziele Steiermark. Gesundheitspolitische Beteiligungsprozesse als Teil einer Gesundheitsgesellschaft*

**Gert Lang, Katharina Resch**, Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, **Charlotte Strümpel**, Österreichisches Rotes Kreuz, Wien:

*Evidenzbasierte Richtlinien zur Gesundheitsförderung von Älteren: Soziale Determinanten, Ungleichheit und Nachhaltigkeit? (healthPROelderly)*

**Andrea Mayerhofer, Elisabeth Mixa**, Universität Wien:

*Transpersonale Energiearbeit als komplementäre Heilmethode*

**Katharina Resch, Karin Rainer, Sophie Böhm**, Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes:

*„Lebenswerte Arbeit im Gesundheitssektor“ – ein wichtiges Ziel einer „gesunden“ Gesellschaft?*

**Kurt Schalek**, Caritas Österreich, Wien

*Professionell entscheiden mit Pflegediagnosen? Professionalisierung in der Gesundheits- und Krankenpflege*

**Eva Schulc**, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Hall in Tirol:

*Einfluss von Bewegungstraining im hohen Lebensalter auf die Entwicklung einer Demenz - Eine systematische Literaturanalyse*

**Markus Schweiger, Ines Spath-Dreyer, Ursula Reichenpfader**, Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB, Graz:

*Individuelle Gesundheitsarbeit und Prävention: Zur Nicht-Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen am Beispiel Österreich*

**Ingrid Spicker, Gabriele Sprengseis**, Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes:

*Gesundheitsförderung stärken. Kritische Aspekte und Lösungsansätze*

**Eric Stoiser, Waltraud Haas-Wippel, Beate Leiner**, Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz:

*Bedarfsgerechtes, abgestuftes Versorgungsangebot für ältere Menschen und chronisch Kranke*

**Marianne Waldmann**, Fachhochschule Frankfurt am Main:

*Barrierefreie Systeme*

Wir danken unseren

Fördergebern

und

Sponsoren



AUF DEM WEG ZUR

„GESUNDHEITSGESELLSCHAFT“?

Gemeinsamer Kongress der österreichischen, deutschen und Schweizer Fachgesellschaften für Gesundheits- und Medizinsoziologie

27. - 29. März 2008

FH JOANNEUM, Bad Gleichenberg  
(Steiermark/Österreich)

Sektion für Gesundheits- und Medizinsoziologie der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie



Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie



Komitee Gesundheitssoziologie der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie



>> BEILAGE A - Detailprogramm <<

# Parallele Vorträge und Postersession

	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 3	Seminarraum 4
Freitag, 09:00 - 10:30	<b>1A: Gesundheitskulturen und Medikalisierungstendenzen</b> Chair: <b>Elisabeth Mixa</b> , Universität Wien	<b>1C: Veränderungen von Krankenhausorganisation durch Qualitätsstrategien und Gesundheitsförderung? Möglichkeiten und Grenzen</b> Chair: <b>Bernhard Güntert</b> , UMIT, Innsbruck	<b>1D: Spezifische Lebenslagen</b> Chair: <b>Christoph Pammer</b> , Medizinische Universität Graz	<b>1B: Geschlechterverhältnisse</b> Chair: <b>Eva Adamer-König</b> , FH JOANNEUM, Bad Gleichenberg
	<b>Fabian Karsch, Willy Viehöver</b> , Universität Augsburg: <i>Der neue Triumph der Medizin: Medikalisierung jenseits von Krankheit</i> <b>Willi Haas, Ulli Weisz</b> , IFF Institut für Soziale Ökologie, Wien: <i>Gefährden die unerwünschten Nebenwirkungen der Gesundheitsgesellschaft unser aller Gesundheit?</i> <b>Claudia Heilig</b> , Universität Bremen: <i>Durch Pharmamarketing zum Gesundheitskult</i> <b>Kai Illing</b> , FH JOANNEUM, Bad Gleichenberg: <i>Medical Wellness, Konsumentenbedürfnisse im Spannungsfeld von Sozialversicherung und Selbstzahlermedizin</i>	<b>Olaf Iseringhausen</b> , Universität Bielefeld: <i>Anspruch und Wirklichkeit des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen – Eine organisationssoziologische Verortung der Problemlage</i> <b>Claudia Peter, Olaf Iseringhausen</b> , beide Universität Bielefeld; <b>Uwe Borchers</b> , Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe: <i>Das Krankenhaus im Wandel. Entwicklung einer organisations- und professionstheoretischen Forschungsperspektive</i> <b>Uwe Borchers</b> , Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, <b>Olaf Iseringhausen</b> , Universität Bielefeld: <i>Gesundheitsförderliche Organisationsgestaltung - Zur Reform der Expertenorganisation Krankenhaus: Hemmnisse und Perspektiven</i> <b>Karl Krajic, Christina Dietscher, Jürgen Pelikan</b> , Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien: <i>Gesundheitsförderung – eine Perspektive für die Reorientierung der Krankenbehandlung in der Gesundheitsgesellschaft? Konzepte und Erfahrungen am Beispiel Krankenhaus</i>	<b>Katharina Resch, Gert Lang</b> , beide: Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes, <b>Charlotte Strümpel</b> Österreichisches Rotes Kreuz, Wien: <i>Die Selektivität der Gesundheitsförderung für ältere Menschen in Europa</i> <b>Christian Pihl</b> , Ruhr-Universität Bochum: <i>Soziale Ungleichheit und informelle Unterstützungspotenziale bei Pflegebedürftigkeit</i> <b>Monika Häußler-Sczepan, Sabine Wienholz</b> , Hochschule Mittweida: <i>Jung, arm, weiblich und schwanger – generationen- und geschlechtsspezifische Benachteiligungen im Gesundheitssystem von minderjährigen Schwangeren in Ostdeutschland</i> <b>Marion Michel, Beate Dietrich</b> , Universität Leipzig: <i>Menschen mit Behinderungen in der Gesundheitsgesellschaft – zwischen Tabus und Ausgrenzung</i>	<b>Gerlinde Mauerer, Bettina Zehetner</b> , Universität Wien: <i>Frauengesundheitsforschung und Feministische Theorien</i> <b>Holger Penz, Olivia Kada</b> , Fachhochschule Kärnten, Feldkirchen: <i>Männer bleiben außen vor: Zur Manifestation der traditionellen Frauenrolle als Caretakerin der Gesundheit.</i> <b>Gerlinde Grasser</b> , Fachhochschule JOANNEUM, Bad Gleichenberg: <i>Konsum von Medical Wellness und Komplementärer und Alternativer Medizin von Frauen als eine Herausforderung für die Gesundheitsgesellschaft</i>
Freitag, 13:30 - 15:00	<b>2A: Gesundheitskulturen und Problematisierungen</b> Chair: <b>Stefan Dreßke</b> , Universität Kassel	<b>2B: Patientenperspektiven und Partizipation</b> Chair: <b>Julie Page</b> , Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	<b>2C: Konzeptionelle Diskurse über soziale Ungleichheit</b> Chair: <b>Monika Häußler-Sczepan</b> , Hochschule Mittweida	<b>2D: Altern: Bedürfnisse und Bedarfsplanung</b> Chair: <b>Wolfgang Dür</b> , Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien
	<b>Elisabeth Mixa</b> , Universität Wien: <i>Wellness als Gesundheitskultur und Symptom postmoderner gesellschaftlicher Formationen</i> <b>Regina Brunnett</b> , Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg: <i>Zum Mehrwert von Gesundheit im Postfordismus</i> <b>Willibald Julius Strongegger</b> , Medizinische Universität Graz: <i>„faire vivre“ – Der Weg zur modernen Gesundheitsgesellschaft. Eine Analyse unter Verwendung der Konzepte von Michel Foucault.</i> <b>Peter Mayer</b> , Pannonia Universität Veszprém, <b>Harald A. Friedl</b> , FH JOANNEUM, Bad Gleichenberg: <i>Der Mythos von der Ethik des gesunden Lebens. Was bedeuten diese Entwicklungen für die Konzepte, Normierungen und Moralvorstellungen von Gesundheit und Krankheit?</i>	<b>Rudolf Forster</b> , Universität Wien, <b>Peter Nowak</b> , Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien: <i>Kollektive Partizipation in der Gesundheitsgesellschaft zwischen Ideal und Realität</i> <b>Peter Nowak</b> , Ludwig Boltzmann-Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie, Wien: <i>Patientenempowerment – ein Trick der „Gesundheitsgesellschaft“? – kritische Reflexionen am Beispiel der Arzt-Patient-Interaktion</i> <b>Gunnar Stollberg</b> , Universität Bielefeld: <i>Shared decision making und Patientenbeteiligung – Probleme der Entscheidungskompetenz von Patientinnen und Patienten</i> <b>Milena Bister</b> , Universität Wien: <i>Gewebe spende im Krankenhauskontext: Wie Patientinnen zu Spenderinnen werden</i>	<b>Raimund Geene</b> , Hochschule Magdeburg-Stendal: <i>Gesundheitliche Ungleichheit und Healthismus</i> <b>Andrea Pauli, Claudia Hornberg, Thomas Claßen</b> , Universität Bielefeld: <i>Soziale Ungleichheit im Kontext Umwelt und Gesundheit</i> <b>Siegfried Geyer</b> , Hochschule Hannover: <i>Welchen Beitrag können die traditionellen Indikatoren sozialer Differenzierung zur Erklärung gesundheitlicher Ungleichheiten leisten?</i> <b>Thomas Lampert, Lars Eric Kroll, Annalena Dunkelberg</b> , Robert Koch-Institut, Berlin: <i>Einkommensdifferenzen in der allgemeinen und gesunden Lebenserwartung in Deutschland</i>	<b>Josefine Heusinger, Birgit Wolter, Maja Schuster</b> , Institut für Gerontologische Forschung e.V., Berlin: <i>Gesundheitsförderliche Potenziale und Grenzen eines quartiersbezogenen Netzwerkes</i> <b>Christa Them</b> , Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Hall in Tirol: <i>Altern in Würde – ein wissenschaftliches Projekt im Auftrag der Tiroler Landesregierung</i> <b>Madlen Güntert-Schlegel, Bernhard J. Güntert</b> , Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Hall in Tirol: <i>Langfristige Sicherstellung der Altenpflege – eine (etwas andere, langfristige) ökonomische Perspektive</i> <b>Julia Inthorn</b> , Universität Wien: <i>„Lieber ein halbes Jahr kürzer, aber dann mit Lebensqualität“ Konzepte von Gesundheit am Lebensende</i>
Freitag, 15:30 - 17:00	<b>3A: Gesundheitskulturen und Aus-Bildung</b> Chair: <b>Willibald Strongegger</b> , Medizinische Universität Graz	<b>3B: Die Arbeit der Gesundheitsberufe im Spannungsfeld widersprüchlicher Erwartungen</b> Chair: <b>Christa Them</b> , UMIT, Innsbruck	<b>3C: Sozial ungleiches Gesundheitsverhalten</b> Chair: <b>Brigitte Dirisamer-Moser</b> , KAV, Wien	<b>Geführte Postersession</b> Chair: <b>Peter Nowak</b> , Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien
	<b>Monika Köppel, Monika Jungbauer-Gans</b> , Christian-Albrechts-Universität Kiel: <i>Bildung und Bildungsförderung als Instrumente der Salutotherapie</i> <b>Wolfgang Dür, Sonja Geyer, Mona Mathis</b> , Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien: <i>Gesundheit im schulischen Qualitätsmanagement</i> <b>Robert Griebler, Wolfgang Dür</b> , Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien: <i>Gesundheits(un)kultur in der Organisation Schule - Zum Zusammenhang von Schule, Qualität und Gesundheit</i> <b>Gunhild Sagmeister</b> , Universität Klagenfurt: <i>Gesundheit im Setting Universität</i>	<b>Ulrich Bauer, Lukas Slotala</b> , Universität Bielefeld: <i>„Das können wir uns nicht mehr leisten“ Leistungsorientierung im Gesundheitswesen zwischen Bedarfsgerechtigkeit und ökonomischen Anforderungen</i> <b>Julie Page, Peter C. Meyer</b> , Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: <i>Innovation in Gesundheit ist Trumpf! Neue Funktionen nicht-ärztlicher Gesundheitsberufe in der Gesundheitsgesellschaft</i> <b>René Schaffert</b> , Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: <i>Pflegende im Teufelskreis zwischen steigenden Erwartungen und Personal-mangel?</i> <b>Heike Ohlbrecht, Susanne Bartel</b> , Humboldt-Universität zu Berlin: <i>Zur Situation in der Notaufnahme - ein Projekt zur Gewaltprävention</i>	<b>Lars Eric Kroll, Thomas Lampert</b> , Robert Koch-Institut, Berlin: <i>Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheit in Deutschland 1984-2006; - Analysen auf Basis national repräsentativer Studien am Beispiel des Tabakkonsums, der subjektiven Gesundheit und der Lebenserwartung</i> <b>Matthias Richter</b> , Universität Bielefeld: <i>Substanzkonsum im Jugendalter: Die Bedeutung familiärer Herkunft und „eigenem“ sozialen Status</i> <b>Kathrin Sommerhalder</b> , Universität Bern: <i>Gesundheitskompetenz in der Schweiz: Eine Querschnittstudie zur Ausprägung und Verteilung der Gesundheitskompetenz in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz</i> <b>Reinhard Schunck, Benedikt Rogge</b> , Universität Bremen: <i>Arbeitslosigkeit und Gesundheitsverhalten. Eine handlungstheoretische Rekonstruktion gesundheitlicher Ungleichheit</i>	Siehe Rückseite <b>Die Postersession findet auf der Galerie im 1. Stock statt.</b>
Samstag, 09:00 - 10:30	<b>4A: Gesundheitskulturen und Interventionen</b> Chair: <b>Holger Penz</b> , Fachhochschule Kärnten, Feldkirchen	<b>4B: Chronische Krankheit und Behinderung – Behandlung und Bewältigung</b> Chair: <b>Gunnar Stollberg</b> , Universität Bielefeld	<b>4D: Sozial benachteiligte Gruppen</b> Chair: <b>Christina Dietscher</b> , Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien	<b>4C: Strategien zur Entwicklung von Gesundheitskompetenz</b> Chair: <b>Maja Mylaeus-Renggli</b> , Spitex Verband Schweiz
	<b>Ulrich Siering</b> , Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln: <i>Die deutschen Disease Management Programme (DMP) – Chance für chronisch Kranke und Herausforderung für etablierte Berufe der Krankenbehandlung?</i> <b>Ursula Reichenpfader, Hubert Langmann, Karin Tropper</b> , Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB, Graz: <i>„Vorsorgeuntersuchung Neu“ in Österreich: TeilnehmerInnenzufriedenheit und Aufklärung über Risiken und Nutzen von Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung</i> <b>Claudia Hornberg, Rainer Beckers</b> , Universität Bielefeld: <i>Möglichkeiten und Grenzen telemedizinischer Anwendungen als präventiver Ansatz in der Früherkennung chronischer Erkrankungen</i> <b>Katalin Formádi</b> , Pannonia Universität Veszprém, <b>James Miller</b> , FH JOANNEUM, Bad Gleichenberg: <i>Professionalism in Health and Wellness Tourism--A Cross-cultural Perspective</i>	<b>Stefan Dreßke</b> , Institut für Sozialpolitik und Organisation Sozialer Dienste, Kassel: <i>Körperbehinderte Menschen: Gesund oder krank?</i> <b>Petra Plunger</b> , IFF Alpen-Adria Universität Klagenfurt: <i>„Perspektiven patientenorientierter Versorgung chronischer Krankheiten: Wie können alternative und komplementäre Heilverfahren dazu beitragen?“ – Beispiel Homöopathie</i> <b>Jan. D. Reinhardt, Yvonne Bucher, Franziska Egli</b> , Swiss Paraplegic Research: <i>It takes two to tango» revisited – participation and integration of people with spinal cord injury in Europe from an insider perspective</i> <b>Ulrich Frick</b> , Fachhochschule Kärnten, Feldkirchen, <b>Hannah Frick</b> , Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung, Zürich: <i>„Heavy User“ als Gegenstand der Medizinischen Versorgungsforschung: Forschungsüberblick mit methodischen und ideologiekritischen Anmerkungen</i>	<b>Ursula Karl-Trummer, Sonja Novak-Zezula</b> , Ludwig Boltzmann-Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie, Wien: <i>Health Care in Now/Here/land – Bessere Versorgung für Menschen ohne Papiere</i> <b>Christine Anderwald</b> , Ambulatorium Caritas Marienambulanz, Graz, <b>Martin Sprenger</b> , Medizinische Universität Graz: <i>Die Caritas Marienambulanz – Ein innovatives Primärversorgungsprojekt für Randgruppen im Raum Graz / Österreich</i> <b>Christoph Pammer</b> , Medizinische Universität Graz: <i>Möglichkeiten zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Folterüberlebenden in der Steiermark. Eine Analyse.</i> <b>Carlos Watzka</b> , Universität Graz: <i>Selbsttötung statt Streben nach Gesundheit? Zeitlicher Wandel und soziale Ungleichheiten in der Suizidalität in Österreich</i>	<b>Gudrun Braunegger-Kallinger1, Peter Nowak2, Rudolf Forster1, Karl Krajic2, Sonja Österreicher1</b> (1 = Universität Wien, 2=Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung, Wien): <i>PatientInnen- und Angehörigenorganisationen im Krankenbehandlungssystem der Gesundheitsgesellschaft – theoretische und methodische Überlegungen in Zusammenhang mit einer österreichweiten Fragebogenerhebung</i> <b>Volker Hüfken</b> , Heinrich-Heine Universität Düsseldorf: <i>Verstärkt die gesundheitliche Lage die digitale Kluft? Oder, der Nutzen von Patienteninformationen via Web am Beispiel des diabetes mellitus.</i> <b>Ulli Weisz, Willi Haas</b> , beide IFF Institut für Soziale Ökologie, Wien, <b>Sylvia Hartl, Michael Prebio</b> beide: SMZ Otto Wagner Spital, Wien: <i>Angebotsplanung im Krankenhaus im Kontext der Gesundheitsgesellschaft. Erfahrungen aus einem Pilotprojekt.</i>